

Resolution der Evangelischen Landesjugendvertretung zu Europa

Am 26. Mai 2019 wurde in 28 Ländern der Europäischen Union ein neues europäisches Parlament gewählt. Der Zuwachs von antieuropäischen Parteien und Bewegungen im Rahmen der Europawahl ist Anlass für die Evangelische Jugend der Pfalz sich für ein vereintes und demokratisches Europa auszusprechen, sowohl aus historischen Gründen, wie auch im Blick auf eine friedliche und gerechte Zukunft der Mitgliedsstaaten.

Der Gedanke einer europäischen Gemeinschaft ging von jungen Menschen auf dem Boden der Evangelischen Kirche der Pfalz aus. Auf dem Hintergrund von zwei mörderischen Weltkriegen machten sich nur 5 Jahre nach Kriegsende junge Menschen auf, die jahrhundertelange Feindschaft der Völker Europas zu überwinden. Ihre Forderung: „Eine europäische Verfassung, ein europäisches Parlament, ein europäischer Pass“. Am 6. August 1950 trafen sich am südpfälzischen Grenzort St. Germanshof hunderte von Student*innen aus neun Ländern, um die Vision von einem Europa ohne Grenzen auszurufen. Getragen von der europäischen Idee haben sich in der Folge Bürger*innen und Politiker*innen vieler Länder auf den Weg gemacht, um Schritt für Schritt Grenzen zu überwinden und sich auf der Grundlage demokratischer Verhandlungen für eine europäische Integration einzusetzen. In dieser Verpflichtung stehen wir heute!

Die Europäische Union ist Gewinn für die Länder Europas. Junge Menschen können heute ohne Ausweiskontrollen reisen, an Austauschprogrammen teilnehmen, im Nachbarland studieren und arbeiten, und vieles mehr. Eine Welt ohne die Freiheiten der EU ist für die Jugend Europas nicht mehr vorstellbar. Ebenso sind bewaffnete Konflikte mit den Nachbarn - wie bis 1945 - heute für die Jugend undenkbar. Europa ist für junge Menschen heute der Normalzustand. Die Errungenschaften des langen europäischen Einigungsprozesses waren für die junge Generation schon immer da und sind selbstverständlich geworden. Wir müssen Sie sorgfältig bewahren!

Doch eine europäische Einheit ist keine Selbstverständlichkeit und der Gedanke einer Europäischen Union ist nie fertig. So groß die Errungenschaften der letzten sieben Jahrzehnte waren, so groß sind auch die Herausforderungen, die die EU im Blick auf die Zukunft bewältigen muss. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit gerade in den südlichen Ländern, die Ursachen und Folgen des Klimawandels, die weltweite Migrationsbewegungen und viele andere globale Aufgaben sind nur gemeinsam zu lösen.

Die Evangelische Jugend der Pfalz beobachtet daher mit Sorge, wie sich im Vorfeld der Wahl europafeindliche und antidemokratische Parteien und Bewegungen zusammen getan haben, um das historische einzigartige Friedensprojekt auf europäischem Boden auszuhöhlen und zu destabilisieren. Anstatt gemeinsam nach tragfähigen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu suchen, wird der Zusammenhalt der Länder der EU torpediert und das Heil in rückwärtsgewandten nationalen Alleingängen gesucht. Dagegen erheben wir unsere Stimmen!

Die Evangelische Jugend der Pfalz blickt mit großem Respekt auf die jungen Menschen, die vor fast 70 Jahren am St. Germanshof für ein friedliches und vereintes Europa eingetreten sind. Ihre Vision hat alte Feindschaften überwunden und Europa eine nie dagewesene Friedenzeit auf der Grundlage von Demokratie und gegenseitigem Vertrauen beschert. Dies gilt es nach Auffassung der Evangelischen Jugend zu bewahren und in Zukunft weiter aktiv dafür einzutreten.

Wir ermutigen heute junge Menschen verstärkt das ‚Projekt Europa‘ zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Nur an den Wahlen zum europäischen Parlament teilzunehmen, reicht nicht aus. Die europäische Idee lebt von starken zivilgesellschaftlichen Bewegungen, d.h. von (Jugend-)Verbänden und Organisationen, die sich im Alltag für Demokratie, Verständigung und gegenseitiges Vertrauen einsetzen. Sie braucht mutige Menschen, die sich engagieren und ihre Stimme erheben gegen alle Kräfte, die überwunden geglaubte Grenzen wiedererrichten möchten, Ressentiments und Misstrauen verbreiten, Hass gegen Minderheiten schüren und eine demokratische Gesellschaftsordnung in Frage stellen.

Geleitet von der Menschenfreundlichkeit Gottes tritt die Evangelische Jugend der Pfalz ein für Demokratie in ganz Europa, Toleranz unter den Völkern und für die Weiterentwicklung einer gemeinsamen Union auf dem europäischen Kontinent.

Anna-Lea Friedewald, Pascal Wilking, Florian Geith